

## Treffen der Regionalgruppen PASS Deutschland e.V.

Details zu den einzelnen Treffen werden auf der Website angekündigt. Bitte wende Dich an den angegebenen Ansprechpartner der jeweiligen Region, seine Mailadresse findest Du auf der jeweiligen Webseite.

<b>Bayern</b>	<a href="http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Bayern/tabid/76/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Bayern/tabid/76/Default.aspx</a>	
<b>Helmut Knappe</b> <b>Siegfried Spuddig</b>	<b>09. Juni 2011 um 18:00 Uhr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung und Budgetierung mit Analysis Services, MDX und Cube Updates - Andreas Schindler</li> </ul>	<b>14. Juli 2011</b>
<b>Berlin</b>	<a href="http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Berlin/tabid/75/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Berlin/tabid/75/Default.aspx</a>	
<b>Markus Raatz</b> <b>Georg Urban</b>	<b>21. Juni 2011</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>SQL Server Denali: What we know so far - Georg Urban</li> </ul>	<b>16. August 2011</b>
<b>Franken</b>	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/Franken/tabid/71/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/Franken/tabid/71/Default.aspx</a>	
<b>Klaus Oberdahlhoff</b> <b>Michael Deinhard</b>	<b>28. Juni 2011 um 18:30 Uhr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>SSIS – Markus Kren</li> </ul>	<b>19. Juli 2011</b>
<b>Karlsruhe</b>	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/Karlsruhe/tabid/80/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/Karlsruhe/tabid/80/Default.aspx</a>	
<b>Stefan Kirner</b> <b>Helge Rutz</b>	<b>08. Juni 2011 um 18:30 Sondertreffen</b> , siehe nächste Seite <b>27. Juni 2011 um 18:30</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SSIS Bäckerei - SSIS Pakete programmatisch erzeugen - Dimitri Sorokin</li> </ul>	<b>25. Juli 2011</b>
<b>Rhein/Main</b>	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/RheinMain/tabid/83/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/RheinMain/tabid/83/Default.aspx</a>	
<b>Oliver Engels</b> <b>Julian Breunung</b>	<b>14. Juni 2011 um 18:00 Uhr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Xtract Tools - Patrick Theobald Theobald Software</li> </ul>	
<b>Ruhrgebiet</b>	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/Ruhrgebiet/tabid/85/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/Ruhrgebiet/tabid/85/Default.aspx</a>	
<b>Klaus Hoeltgen</b> <b>Frank Geisler</b>	<b>09. Juni 2011 um 19:00 Uhr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentation und/oder Powerpivot – Refertent steht noch nicht fest</li> </ul>	<b>12. Juli 2011</b>
<b>Stuttgart</b>	<a href="http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Stuttgart/tabid/87/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Stuttgart/tabid/87/Default.aspx</a>	
<b>Armin Neudert</b> <b>Michael Niethammer</b>	<b>28. Juni 2011 um 19:00 Uhr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vortrag von Artus Krohn-Grimberghe, Thema steht noch nicht fest</li> </ul>	<b>22. September 2011</b>

Ansprechpartnerin: Christa Kurschat



**PASS Camp 2011**  
 The next level of SQL Server – Save the date  
 Neues vom SQL Server für DBA's, Developer und BI Spezialisten

**21.-24.11.2011**  
**im Gut Höhne**

## PASS @ IT & Dev Connections in Karlsruhe

Wie im letzten Newsletter angekündigt, findet vom 08. – 09. Juni 2011 in Karlsruhe die IT & Dev Connection statt, bei der wir allen PASS Deutschland e.V. Mitglieder einen speziellen Promo Code für vergünstigten Eintritt anbieten können.

Die Regionalgruppe Karlsruhe veranstalten für uns am Vorabend zur Hauptkonferenz - **Mittwoch, 08. Juni 2011 – ein überregionales Pass Treffen** im Clubhaus des KSC Karlsruhe. Das Treffen wird ohne feste Agenda organisiert und soll, soweit dies in den üblichen 3-4 Stunden eines RG Treffens möglich ist, den Charakter eines BarCamps, OpenSpace oder einer Unkonferenz erhalten. Dabei soll das Networking in einer gemütlichen Umgebung im Vordergrund stehen und den Austausch von PASS Mitgliedern aus den unterschiedlichsten Regionen fördern. Das Clubheim des KSC Karlsruhe bietet eine gute Speisekarte, so dass sich das Treffen auch gut zum Ausklingen des Workshop-Tages nutzen lässt.

Damit unser überregionales Treffen erfolgreich verläuft, hoffen wir natürlich auf eine große aktive Teilnahme der bereits in Karlsruhe anwesenden PASS Mitgliedern. Auch Sprecher der Konferenz und Aussteller wie Attunity, Quest oder SQL Sentry sind zu unserem Treffen eingeladen.

## Regionalgruppentreffen in Karlsruhe

Clubhaus Karlsruher SC  
Adenauerring 17  
D-76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 / 9887898

Adresse in [Bing maps anzeigen](#)

Das Treffen beginnt um 18:30 Uhr. Um die Räumlichkeiten vor Ort besser koordinieren zu können, bitten wir um eine vorherige Anmeldung bei einem der beiden Regionalgruppenvertreter:

Stefan Kirner, [ski@sqlpass.de](mailto:ski@sqlpass.de)

Helge Rutz, [hru@sqlpass.de](mailto:hru@sqlpass.de)

## Promo Code für den PASS Deutschland e.V.

Alle PASS Deutschland e.V. Mitglieder können über einen speziellen Promo Code vergünstigten Eintritt für die folgenden Veranstaltungen erhalten:

### PRE-CONFERENCE WORKSHOP

SQL Server Performance Tuning from A-Z  
(Kimberly L. Tripp und Paul S. Randall)

**100,- € FÜR PASS DEUTSCHLAND E.V. MITGLIEDER  
ANSTATT 499,- €**

### SQL SERVER CONNECTIONS

Hauptkonferenz vom 8. - 9. Juni 2011

**100,- € FÜR PASS DEUTSCHLAND E.V. MITGLIEDER  
ANSTATT 449,- €**

Weitere Informationen zu dem Promocode findest du im Mitgliedsbereich auf der Seite des PASS Deutschland e.V.:

<http://www.sqlpass.de/Mitgliedsbereich/PromoCodes/tabid/112/Default.aspx>



## Weiterführende Informationen

Clubhaus KSC Karlsruhe  
<http://www.ksc-clubhaus.de/>

Konferenz Webseite  
<http://www.devconnections.com/shows/europe2011/default.aspx>

Germany Developer Web Brochure  
[http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11\\_Germany\\_Dev\\_Broch\\_web.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11_Germany_Dev_Broch_web.pdf)

Germany IT Brochure  
[http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11\\_Germany\\_IT\\_Broch\\_web.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11_Germany_IT_Broch_web.pdf)

Anzeige



**Wir nutzen  
Technologien,  
um unsere  
Kunden  
glücklich zu  
machen.  
Und uns selbst.**

## Business Intelligence Consultant (m/w)

Standorte: Pforzheim, München, Köln

### Von Natur aus neugierig?

Sie verstehen die Fachbereiche und sind in der IT zuhause. Sprechen über Kennzahlen und denken in Datenmodellen. Und sind fasziniert von Business Intelligence, weil sich hier beide Welten auf hohem Niveau verbinden.

### Auf der Suche nach Antworten?

Sie lieben komplexe Probleme. Finden außergewöhnliche Lösungen und zeigen, dass sie funktionieren. Im Dialog mit namhaften Kunden, als Teamplayer mit Führungsqualitäten.

### Und auch noch anspruchsvoll?

Sie haben noch einiges mit sich vor. Möchten sich weiterbilden, weiterkommen, besser werden. Ihre persönliche Zukunft aktiv gestalten. Sie legen Wert auf hohe Freiheitsgrade und große Offenheit. Sie schätzen flexible Arbeitszeiten und attraktive Vergütungsmodelle.

### Dann möchten Sie bestimmt bei uns arbeiten!

### Was Sie bei uns erwartet

- Leitung von spannenden und abwechslungsreichen BI-Projekten, auch bei unseren Kunden vor Ort
- Beratung unserer Kunden bei Anforderungsanalyse, Datawarehouse-Design, OLAP-Modellierung, Implementierung und Betrieb von BI-Systemen
- Entwicklung von BI-Lösungen auf Basis der Technologien von Microsoft, SAP Business Objects und Pentaho.
- Betreuung und Unterstützung unserer Junioren in den Projekten

### In unserem Technologie-Stack haben wir heute z. B.:

- Microsoft BI: Microsoft SQL Server, Integration Services, Analysis Services, Reporting Services, Excel, SharePoint
- SAP BI: SAP BW, BEx Analyzer, Web Application Designer, Business Objects Data Services, Universe Designer, Crystal Reports, WebIntelligence, Explorer, XCelsius
- Open Source BI: MySQL, PostgreSQL, Pentaho Data Integration/KETTLE/Spoon, Pentaho OLAP Engine/Mondrian, Pentaho Reporting & Dashboards, BIRT Reporting

### Wer gut zu uns passen würde

- Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder vergleichbare Qualifikation
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in BI-Projekten
- Sehr gute Kenntnisse in mindestens einem der oben genannten Technologie-Stacks
- Erste Erfahrungen in der Projektleitung
- Analytische und kommunikative Fähigkeiten
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Kundenorientierung
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse

### Könnte das was für Sie sein?

Dann möchten wir Sie kennen lernen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, inklusive Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunsches, bevorzugt per E-Mail an [jobs@inovex.de](mailto:jobs@inovex.de). Bei Fragen können Sie sich an Frau Slavka Stofkova unter 089. 45 15 195 – 401 wenden.

[www.inovex.de](http://www.inovex.de)

## THE CONVERSATION BEGINS HERE IT & Dev Connections in Karlsruhe

Unter dem Motto „THE CONVERSATION BEGINS HERE“ findet vom 8. - 10. Juni 2011 im „Kongresszentrum Karlsruhe Stadthalle“ die internationale Konferenz IT & Dev Connections statt.

Die Hauptkonferenz beschäftigt sich vom 9.- 10. Juni in über 115 technischen Sessions intensiv mit der Technologieplattform von Microsoft:

- ASP.NET Connections und Silverlight Connections ([http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11\\_Dev\\_Sched\\_Germany\\_ASPv2.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11_Dev_Sched_Germany_ASPv2.pdf))
- Exchange Connections, Unified Communications Connections und Windows Connections ([http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11\\_Dev\\_Sched\\_Germany\\_Exch\\_Winv2.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11_Dev_Sched_Germany_Exch_Winv2.pdf))
- SharePoint Connections ([http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11\\_Dev\\_Sched\\_Germany\\_ShPtv2.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11_Dev_Sched_Germany_ShPtv2.pdf))
- SQL Server Connections ([http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11\\_Dev\\_Sched\\_Germany\\_SQLv2.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11_Dev_Sched_Germany_SQLv2.pdf))
- Visual Studio Connections ([http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11\\_Dev\\_Sched\\_Germany\\_VS.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/schedulepdfs/S11_Dev_Sched_Germany_VS.pdf))

Auf der SQL Server Connections geben internationale Sprecher wie Bodo Michael Danitz, Brad M. McGehee, Steffen Krause, Paul S. Randal und Kimberly L. Tripp ihr Wissen rund um den SQL Server weiter. Aber auch die anderen Themenkomplexe werden von internationalen Technologie-Experten wie Juval Lowy, John Papa, Steve Fox oder Scott Guthrie durchgeführt.

Darüber hinaus findet am 8. Juni 2011 eine Pre-Conference mit parallel stattfindenden Workshops statt. Hier bieten Kimberly L. Tripp und Paul S. Randal im Rahmen der SQL Server Connections den eintägigen Workshop „SQL Server Performance Tuning from A-Z“ und Rainer Stropek den Workshop „Windows and SQL Azure Storage Deep Dive“ an.

## Promo Code für PASS Deutschland e.V.

Wir freuen uns in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter Penton Media (<http://www.penton.com/>) allen PASS Deutschland e.V. Mitglieder über einen speziellen Promo Code vergünstigten Eintritt für die folgende Veranstaltungen anbieten zu können:

### PRE-CONFERENCE WORKSHOP

SQL Server Performance Tuning from A-Z  
(Kimberly L. Tripp und Paul S. Randall)

**100,- € für PASS Deutschland e.V. Mitglieder anstatt 499,- €**

### SQL SERVER CONNECTIONS

Hauptkonferenz vom 8. - 9. Juni 2011

**100,- € für PASS Deutschland e.V. Mitglieder anstatt 449,- €**

Weitere Informationen zu dem Promocode findest du im Mitgliedsbereich auf der Seite des PASS Deutschland e.V.:

<http://www.sqlpass.de/Mitgliedsbereich/PromoCodes/tabid/112/Default.aspx>



## Weiterführende Informationen

Konferenz Webseite

<http://www.devconnections.com/shows/europe2011/default.aspx>

Germany Developer Web Brochure

[http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11\\_Germany\\_Dev\\_Broch\\_web.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11_Germany_Dev_Broch_web.pdf)

Germany IT Brochure

[http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11\\_Germany\\_IT\\_Broch\\_web.pdf](http://www.devconnections.com/shows/images/brochurepdfs/SU11_Germany_IT_Broch_web.pdf)

## Weitere Treffen der Regionalgruppen PASS Deutschland e.V.

Details zu den einzelnen Treffen werden auf der Website angekündigt. Bitte wende Dich an den angegebenen Ansprechpartner der jeweiligen Region, seine Mailadresse findest Du auf der jeweiligen Webseite.

Hamburg	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/Hamburg/tabid/78/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/Hamburg/tabid/78/Default.aspx</a>	
Sascha Lorenz	<b>09. Juni 2011</b>	<b>13. Juli 2011</b>
Rolf Keyser		
Hannover/Göttingen	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/HannoverGöttingen/tabid/79/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/HannoverGöttingen/tabid/79/Default.aspx</a>	
Christoph Seck	<b>14. Juli 2011 um 18:30</b>	<b>8. September 2011</b>
Artus Krohn-Grimberghe		
Vladimir Stepa		
Köln/Bonn/Düsseldorf	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/KölnBonnDüsseldorf/tabid/81/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/KölnBonnDüsseldorf/tabid/81/Default.aspx</a>	
Tillmann Eitelberg	<b>16. Juni 2011 um 18:00 Uhr</b>	
Christoph Muthmann		
Andreas Wolter		
Mittelrhein	<a href="http://www.sqlpass.de/algruppen/Mittelrhein/tabid/82/Default.aspx">http://www.sqlpass.de/algruppen/Mittelrhein/tabid/82/Default.aspx</a>	
Bernd Jungbluth	<b>17. August 2011</b>	<b>16. November 2011</b>
Philipp Lenz		

Ansprechpartnerin: Christa Kurschat

## Windows Azure Platform 90-Tage Testzugang



Mit dem **90 Tage Microsoft Community Windows Azure** Pass besteht die Möglichkeit, alle Funktionen der Windows Azure Platform kostenfrei zu testen (ohne Angabe von Kreditkartendetails). Neben Windows Azure und der Windows Azure AppFabric ist SQL Azure eine wichtige Komponente der Plattform. SQL Azure bietet relationale SQL Datenbanken als Cloud Service.

Hier noch einmal alle Leistungen des Windows Azure Testzugangs im Überblick:

- Windows Azure
  - 3 kleine Serverinstanzen
  - 3 GB Speicher
  - 250,000 Speichertransaktionen
- SQL Azure
  - Zwei 1 GB Web Edition Datenbanken
- AppFabric
  - 100,000 Access Control Transaktionen
  - 2 Service Bus Verbindungen
- Datenübertragung
  - 3 GB eingehend
  - 3 GB ausgehend

**Dieses Angebot kann mit dem Promo-Code genutzt werden, der im Mitgliedsbereich unserer Webseite aufgeführt ist.**

## Allgemein

### SQL Server Versionen

Cumulative Update #4 for SQL Server 2008 Service Pack 2

<http://blogs.msdn.com/b/sqlreleaseservices/archive/2011/05/16/cumulative-update-4-for-sql-server-2008-service-pack-2.aspx>

Cumulative Update #14 for SQL Server 2008 Service Pack 1

<http://blogs.msdn.com/b/sqlreleaseservices/archive/2011/05/16/cumulative-update-14-for-sql-server-2008-service-pack-1.aspx>

### KB Articles

#### SQL 2005

##### Microsoft SQL Server 2005 Enterprise Edition for Itanium-based Systems

FIX: SQL Server Browser service periodically does not respond to incoming requests

<http://support.microsoft.com/kb/2526552>

##### Microsoft SQL Server 2005 Standard Edition

The target server cannot download a multiserver job from the master server if the target server is running a German version or a French version of SQL Server 2005 or a German version of SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/949775>

#### SQL 2008

##### Microsoft SQL Server 2008 Developer

FIX: Non-yielding scheduler error when you run a query that uses a TVP in SQL Server 2008 or in SQL Server 2008 R2 if SQL Profiler or SQL Server Extended Events is used

<http://support.microsoft.com/kb/2520808>

##### Microsoft SQL Server 2008 Enterprise

FIX: DML statements do not run on some columns in a table after you enable CDC on some other columns in SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2532079>

#### SQL 2008 R2

##### Microsoft SQL Server 2008 R2 Analysis Services

FIX: "Unable to obtain the current member" error when you run an MDX query in SQL Server 2008 R2 Analysis Services

<http://support.microsoft.com/kb/2531172>

##### Microsoft SQL Server 2008 R2 Analysis Services

FIX: MDX query incorrectly returns NULL or 0 values for some measures if a calculated member is used on the row axis in SSAS 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2518876>

##### Microsoft SQL Server 2008 R2 Analysis Services

FIX: "CPerIndexMetaQS::ErrorAbort - Index corruption" error when you try to update a partitioned view in SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2451688>

##### Microsoft SQL Server 2008 R2 Analysis Services

How to obtain the latest service pack for SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2527041>

##### Microsoft SQL Server 2008 R2 Datacenter

Cumulative Update package 7 for SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2507770>

##### Microsoft SQL Server 2008 R2 Datacenter

FIX: "Expression: (pCopySrc - command) <= (int) cmdLength" error when you add a column to a table published in a transactional publication in SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2518808>

##### Microsoft SQL Server 2008 R2 Datacenter

FIX: "The script '/MDM/ScriptResource.axd' contains multiple calls to Sys.Application.notifyScriptLoaded(). Only one is allowed" error on a SQL Server 2008 R2 MDS website

<http://support.microsoft.com/kb/2516439>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Datacenter

FIX: Assertion error when you try to recover a database in SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2503834>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Datacenter

FIX: "Exception 0xc0000005 EXCEPTION\_ACCESS\_VIOLATION" and SQL Server 2008 R2 crashes when you start a SQL Server Extended event session and perform actions that are bound to events in the Xevent session on a case-sensitive database

<http://support.microsoft.com/kb/2515489>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Datacenter

FIX: A database that has transparent data encryption enabled may be marked as "suspect" if the server certificate is dropped in SQL Server 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2463682>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Datacenter

You receive an error message when you try to browse directly to the SSRS 2008 R2 report server after you create a SharePoint claim site

<http://support.microsoft.com/kb/981588>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Enterprise

FIX: The IntelliSense feature in SQL Server Management Studio for SQL Server 2008 R2 may stop working after you install Visual Studio 2010 Service Pack 1

<http://support.microsoft.com/kb/2531482>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 PowerPivot for Microsoft Excel 2010

FIX: PowerPivot window does not open when you open an .xla or .xlam file in Excel 2010 if PowerPivot for Excel 2010 is installed

<http://support.microsoft.com/kb/2521127>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Reporting Services

FIX: Performance decreases after you move a report that contains a large multi-select drop-down parameter list to SQL Server 2008 R2 Reporting Services

<http://support.microsoft.com/kb/2522708>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Reporting Services

FIX: Permission error when you view a folder by using the "ViewMode=WebpartList" parameter in the query string for Report Manager in SQL Server 2008 R2 Reporting Services

<http://support.microsoft.com/kb/2520240>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Reporting Services

FIX: Report builder 3.0 stops responding after you run a query more than two times against a report model in SSRS 2008 R2

<http://support.microsoft.com/kb/2516163>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Reporting Services

FIX: Performance decreases after you move a large report to SQL Server 2008 R2 Reporting Services

<http://support.microsoft.com/kb/2506799>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Reporting Services

FIX: A report displays incorrect results if you use a filtered shared dataset in a SQL Server 2008 R2 report

<http://support.microsoft.com/kb/2515006>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Reporting Services

FIX: A hidden text box value that is referenced in the Tablix header is displayed only on the first page when you export a report to any hard page-break rendering format in SQL Server 2008 R2 Reporting Services

<http://support.microsoft.com/kb/2494517>

## Microsoft SQL Server 2008 R2 Standard

List of the bugs that are fixed in SQL Server 2008 R2 Service Pack 1 CTP

<http://support.microsoft.com/kb/2463333>

## Quartalsberechnungen

Ein kleiner Ausflug in die Datumsarithmetik um Anfang und Ende eines Quartals zu berechnen.

[http://www.insidesql.org/blogs/cmu/sql\\_server/quartalsberechnungen](http://www.insidesql.org/blogs/cmu/sql_server/quartalsberechnungen)

## PRIMARY KEY-Einschränkungen mit einem NONCLUSTERED INDEX finden

Entwickelt oder optimiert man eine große Datenbank, kann es passieren, dass gruppierte Indizes für eine ungünstige Spalte oder Spaltenkombination erstellt werden. Besonders teuer für Abfragen können die Tabellen mit einer PRIMARY KEY-Einschränkung sein, für die ein nicht gruppierter Index oder ein gruppierter Index für die Spalten, die nicht in die PK eingeschlossen sind, erstellt wurde. Deswegen sollte man die Tabellen genauer anschauen.

<http://www.insidesql.org/blogs/yuiwtsch/2011/05/26/primary-key-einschraenkungen-mit-einem-nonclustered-index-finden>

## Endlose Berichte

Wenn man Berichte entwirft, sollte man hier in der Regel schon genau schauen, wie sie sich in gedruckter Form präsentieren. Oft vergisst man darüber aber, dass die Anforderungen für die Bildschirmdarstellung abweichend sein können.

[http://www.insidesql.org/blogs/cmu/sql\\_server/endlose-berichte](http://www.insidesql.org/blogs/cmu/sql_server/endlose-berichte)

## Der aktuelle Wetter- SSRS -Bericht

Microsoft Reporting Services (SSRS) kann bekanntlich auf diverse unterschiedlichste Arten von Datenquelle zugreifen, so auch auf XML Daten. Dabei muss es nicht zwingend eine fixe XML Datei sein, die auf einem Web Server gehostet ist. Es darf auch das dynamische Ergebnis eines SOAP oder Web API Request's sein

<http://olafhelper.over-blog.de/article-der-aktuelle-wetter-ssrs-bericht-73766985.html>

## Private Cloud mit SQL Server – wie geht das?

Cloud Computing ist in aller Munde, und auch wenn die Public Cloud mit Windows Azure und SQL Azure die höchsten Potenziale für Effizienz, Kosteneinsparung und Elastizität bringt entscheiden sich viele Kunden derzeit für den Aufbau einer Private Cloud für ihre Unternehmensanwendungen. Die Gründe dafür sind vielfältig, vom Wunsch, die Daten im eigenen Haus zu behalten über Features, die derzeit in SQL Azure nicht unterstützt werden bis zur Flexibilität, bestehende Anwendungen mit geringen Anpassungen weiter zu betreiben.

<http://blogs.technet.com/b/steffenk/archive/2011/05/20/private-cloud-mit-sql-server-wie-geht-das.aspx>

## Neues von der TechEd: Ausblick auf SQL Server "Denali"

Bei der TechEd Nordamerika gibt es einige wichtige Ankündigungen zu SQL Server. So wurde bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche CTP-Version von SQL Server "Denali" im Sommer erscheinen wird...

<http://blogs.technet.com/b/steffenk/archive/2011/05/17/neues-von-der-teched-ausblick-auf-sql-server-denali.aspx>

## The "Balanced Data Distributor" for SSIS

There is a new transform component available for SQL Server Integration Services. It's called the Balanced Data Distributor (BDD). The BDD provides an easy way to amp up your usage of multi-processor and multi-core servers by introducing parallelism in the data flow of an SSIS package.

<http://blogs.msdn.com/b/sqlperf/archive/2011/05/25/the-balanced-data-distributor-for-ssis.aspx>

## Whether to use UNION or OR in SQL Server Queries

Recently I came across with an article on DB2 about using Union instead of OR. So I thought of carrying out a research on SQL Server on what scenarios UNION is optimal in and which scenarios OR would be best. I will analyze this with a few scenarios using samples taken from the AdventureWorks database Sales.SalesOrderDetail table

[http://www.sql-server-performance.com/2011/union-or-sql-server-queries/...](http://www.sql-server-performance.com/2011/union-or-sql-server-queries/)

## Understanding SQL Server Service Broker Authentication

SQL Server Service Broker (SSBS) is a new architecture (introduced with SQL Server 2005 and enhanced further in SQL Server 2008 and later versions) that allows you to write asynchronous, decoupled, distributed, persistent, reliable, scalable and secure queuing/message based applications within the database itself.

<http://www.databasejournal.com/features/mssql/understanding-sql-server-service-broker-authentication.html>

## Pssdiag/Sqldiag Configuration Manager released to codeplex

A lot of you are probably familiar with pssdiag tool released for SQL Server 7.0 and 2000 and sqldiag.exe utility shipped with SQL Server 2005, 2008 and 2008 R2. These are data collection diagnostics tools that allow collecting data such as profiler trace, perfmon and DMV information.

For sqldiag.exe shipped with SQL Server 2005 and beyond, there isn't a configuration tool publically available that allows customization. Microsoft product support has maintained a separate configuration tool that would allow support engineers to customize and collect data for troubleshooting SQL Server issues.

<http://blogs.msdn.com/b/psssql/archive/2011/05/24/pssdiag-sqldiag-configuration-manager-released-to-codeplex.aspx>

## Some idiosyncrasies in SQL Server service and service user group names

In doing research for the Service SID posting, I encountered some odd things about service names, service user group names and services. I said I'd write about these; this is the followup post.

<http://www.sqlskills.com/BLOGS/BOBB/post/Some-ideosyncrasies-in-SQL-Server-service-and-service-user-group-names.aspx>

## SharePoint Adventures : ADFS Setup

I've had a few cases that involved customers using ADFS, SharePoint and Reporting Services. When going through this, one of the big struggles was just getting ADFS up and running with SharePoint 2010 so we could focus on the customer's issue. I did find a few items out there that got me pointed in the right direction, but they were all missing a few pieces that connected the dots. I thought I would share out my experience and try to be as complete as possible. I'll also say, that I do not consider myself an expert in ADFS, but I did have to run through this multiple times.

Part 1:

<http://blogs.msdn.com/b/psssql/archive/2011/05/16/sharepoint-adventures-adfs-setup-part-1.aspx>

Part 2:

<http://blogs.msdn.com/b/psssql/archive/2011/05/17/sharepoint-adventures-adfs-setup-part-2.aspx>

## Slow performance and out of memory issues caused by large batch

Recently, I worked with a customer who reported out of memory errors from his SQL Server 2008 R2 with 32GB of RAM. One of the errors is 701 error (Error: 701, Severity: 17, State: 123. There is insufficient system memory in resource pool 'default' to run this query.)

<http://blogs.msdn.com/b/psssql/archive/2011/05/18/slow-performance-and-out-of-memory-issues-caused-by-large-batch.aspx>

## What appears in DMVs for SQLCLR?

A variation of the following question came up in a mail list that I'm on. Can you see currently executing SQLCLR code statements (i.e. the underlying C# code) in any of the sys.dm\_exec... DMVs? Or anywhere else? This turned out to be more interesting than I thought.

<http://www.sqlskills.com/BLOGS/BOBB/post/What-appears-in-DMVs-for-SQLCLR.aspx>

## About SQL Server's usage of Service SIDs

A couple of weeks ago at DevDays Netherlands, I struggled a bit with a demo that was relatively straightforward in SQL Server 2008 running under Windows Server 2003 R2, but has an interesting twist in SQL Server running under Windows Server 2008. The interesting twist is based around the fact that SQL Server 2008 and above use Service SIDs when running under Windows Server 2008.

<http://www.sqlskills.com/BLOGS/BOBB/post/About-SQL-Servers-usage-of-Service-SIDs.aspx>

Ansprechpartner: Olaf Pietsch



## Business Intelligence

### Why not to use the external assembly approach for dynamic security

Dynamische Security wird immer wieder von den Kunden gefordert. Es gibt zwei Hauptansätze zur Realisierung. Der Artikel zeigt einige Gründe, wann der eine nicht gewählt werden sollte.

<http://www.ssas-info.com/analysis-services-articles/51-security/2797-why-not-to-use-the-external-assembly-approach-for-dynamic-security>

### Enabling Writeback to SSAS in Excel 2010

Es gibt viele Szenarien in denen Nutzer Daten in den Cube schreiben möchten. Mit Excel2010 wird das einfacher. Der Autor zeigt, wie man es einrichtet. Ich bin auf die Fortsetzung des Artikels gespannt, denn Daten schreiben ist das Eine, sie in allen Szenarien auch sinnvoll zu verarbeiten ...

<http://sstoltze.wordpress.com/2011/05/04/enabling-writeback-to-ssas-in-excel-2010/>

### Handling Large Many to Many bridge tables

Ich musste in einem aktuellen Projekt ein paar Dinge mit Many-to-Many Tabellen arbeiten, um meine Dimensionen korrekt zuzuordnen. Deshalb ist mir der folgende Artikel aufgefallen, der zeigt, dass man manchmal mit etwas mehr Nachdenken zu einer Lösung kommt, die besser ist, als der Standardansatz.

<http://www.bidn.com/blogs/MikeDavis/ssis/1799/handling-large-many-to-many-bridge-tables>

### Multi-Valued Attributes in SQL Server Analysis Services (SSAS)

Hier haben wir einen weiteren Artikel im Bereich Many-to-Many, der die Sache von einer anderen Seite aus angeht. Hier startet der Autor mit Attributen, die mehr als einen wert haben können, was in SSAS so nicht möglich ist und zeigt, wie man es trotzdem sinnvoll implementieren kann.

<http://blogs.adatis.co.uk/blogs/shaunryan/archive/2011/05/05/multi-valued-attributes-in-sql-server-analysis-services-ssas.aspx>

### Dynamic Groups in SSRS Reports with MDX

Ich finde das im Artikel gezeigte Verfahren einen wertvollen Hinweis, dass es auch in MDX möglich ist mit Parametern zu arbeiten und Dinge zu erreichen, die in SSRS zu aufwändig sind. Gerade für SSRS-Entwickler mit wenig MDX-Hintergrund könnte das ein Anreiz sein, hier einzusteigen.

<http://mdxdax.blogspot.com/2011/02/mdx-overwrite-semantics-and-complex.html>

### How to remove parent as a child from a SQL Server Analysis Services SSAS parent child dimension

Es gibt gute Gründe für das im Artikel beschriebene „Problem“. Aber es gibt immer wieder Nutzer, die das Verhalten wirklich verwirrt. Mit den beschriebenen Einstellungen kann man das Problem dann ja auch „beheben“.

<http://www.mssqltips.com/tip.asp?tip=2357>

### SSAS KPI Trend

Der Artikel zeigt Feinheiten bei der Definition und Anzeige von KPIs, die man bei seinen eigenen Implementierungen nützlich finden dürfte.

<http://www.bidn.com/blogs/MikeDavis/ssis/1761/ssas-kpi-trend>

### Performance Considerations for Recursive Calculations in MDX

Bei den Anforderungen, die manche Kunden stellen, ist man schnell dabei rekursive Berechnungen im Cube zu erstellen. Der Artikel zeigt, welche Auswirkungen das auf die Performance haben kann. Schließlich will der Kunde ja nicht nur das Ergebnis, sondern das auch noch möglichst sofort.

<http://mdxdax.blogspot.com/2011/04/performance-considerations-for.html>

## Create a Last 30 Weekdays Named Set in SSAS

Ein Artikel aus der "Gewusst Wie" Abteilung. Wenn man ein solches Statement nicht öfters braucht, wird man doch ein wenig darüber nachdenken müssen wie man es implementiert.

<http://www.beeii.com/?p=501>

## Getting the Current Date in SSAS

Es gibt viele Gelegenheiten, wo wir das aktuelle Datum in Berechnungen benötigen. Der Artikel zeigt Alternativen, wie sich das implementieren lässt.

<http://www.beeii.com/?p=495>

## Implementing Analysis Services Process Add Functionality – Part 1

Manche Dimensionen werden durchaus größer und früher oder später verursachen sie Probleme beim Prozessieren des Cubes. Der Artikel erläutert Möglichkeiten, dies zu beschleunigen und gibt Informationen über die Hintergründe bei der Verarbeitung.

<http://bi-logger.blogspot.com/2011/04/implementing-analysis-services-process.html>

## Creating and Using a Writeback Measure Group

In der Einführung beschreibt Devin eine Anforderung, die öfters auftritt, der Nutzer möchte in den Cube schreiben. In der Beschreibung der Alternativen gibt er Unterstützung bei der Entscheidung, was wir in unseren Projekten im jeweiligen Fall am Besten implementieren.

<http://www.bidn.com/blogs/DevinKnight/ssis/1768/ssas-creating-and-using-a-writeback-measure-group>

## How to control allocations when using write-back in Excel 2010

In Excel 2010 ist Alles besser. Es ist einfach, in einen Cube zurückzuschreiben und man kann beeinflussen, wie der Cube Werte behandelt, die an Aggregationsknoten geschrieben werden.

<http://blogs.msdn.com/b/querysimon/archive/2011/05/22/how-to-control-allocations-when-using-write-back-in-excel-2010.aspx>

## Performance problems with Dynamic Named Sets

Ich habe schon öfters solche Artikel zu Performance-Problemen aufgenommen. Es ist immer wieder interessant, welche Auswirkungen an unerwarteter Stelle manche Konstrukte in MDX haben. Das aktuell beschriebene Phänomen wurde schon einmal behandelt, aber noch nicht behoben. Also hier noch einmal für die, die es noch nicht kennen und für die, die für seine Behebung abstimmen möchten.

<http://www.ssas-info.com/analysis-services-articles/50-mdx/2769-performance-problems-with-dynamic-named-sets>

## Dynamic KPI from a table

Na also. Ich hatte mich schon immer gefragt, ob die Grenzen der KPIs in den meisten Beispielen fest vorgegeben werden. Der Artikel beschreibt ein Verfahren, wie man diese auf der Basis einer Tabelle dynamisch machen kann.

<http://www.bidn.com/blogs/MikeDavis/ssis/1760/ssas-dynamic-kpi-from-a-table>

## Use of ClearCache (XMLA) command in ROLAP partition without Proactive Caching

Hier erhaltet Ihr ein paar Hintergrundinformationen zum Caching in SSAS mit verschiedenen Einstellungen. Auch die Statements zum Löschen des Cache könnten dem einen oder anderen helfen.

<http://www.sqlservergeeks.com/blogs/AmitK/sql-server-bj/16/use-of-clearcache-xmla-command-in-rolap-partition-without-proactive-caching>

## Using Performance Point to combine SSAS actuals and Sharepoint targets

Der Beitrag zeigt, dass man auch exotische Wünsche seiner Kunden umsetzen kann. Er zeigt aber auch, wie fragil solche Implementierungen sind und warum es Sinn macht, seine Daten sorgfältig zu organisieren. Bei einem sorgfältigen Umgang kann man einen Teil der Probleme beherrschen oder vermeiden.

<http://www.bidn.com/blogs/MarkGStacey/bidn-blog/1737/using-performance-point-to-combine-ssas-actuals-and-sharepoint-targets>

## Quick Tip: Error: 18456, Severity: 14, State: 38

Mir gefällt an dem Artikel, dass er konkret und kurz beschreibt, wie man sich fehlende Informationen zu einem Fehler beschaffen kann. Der Einsatz des SQL Profilers ist wohl auch nicht bei jedem Teil der täglichen Arbeit.

<http://www.ssistalk.com/2011/05/06/quick-tip-error-18456-severity-14-state-38/>

## Changing the Data Viewer font size

Wenn mich jemand gefragt hätte, ich hätte die Antwort nicht unmittelbar gewusst. Wem es noch so geht, der bekommt die Lösung im Artikel.

<http://blogs.msdn.com/b/mattm/archive/2011/05/15/chan-ging-the-data-viewer-font-size.aspx>

## Using Knowledge to Cleanse Data with Data Quality Services

Die Zukunft hat immer etwas Besseres für uns bereit. Das gilt auch für die SSIS. Wer schon früh vorbereitet sein möchte, findet einige Information schon jetzt im Netz. Der Talk, den man sich unter dem Link anschauen kann ist ein solches Beispiel.

<http://blogs.msdn.com/b/mattm/archive/2011/05/23/using-knowledge-to-cleanse-data-with-data-quality-services.aspx>

## Reading from Active Directory using SSIS

In manchen Situationen möchte oder muss man in einer BI-Umgebung auf Inhalte im Active Directory zugreifen. Für eine dynamische Cube-Security z.B. müssen die Nutzer oder ihre Gruppenzugehörigkeit synchron gehalten werden. Der Artikel zeigt eine Custom-Komponente, die den Zugriff erlaubt und eine andere Beispielanwendung.

<http://blogs.msdn.com/b/mattm/archive/2011/05/23/reading-from-active-directory-using-ssis.aspx>

## Good news on the future of Analysis Services

Das ist dann ein weiterer Artikel zur Zukunft unseres BI-Stacks. Zu SSAS hat es ja wohl einige Aufregung gegeben, gut zu erfahren, dass es nicht so heiß gegessen wird, wie es scheinbar gekocht war ;-)

<http://www.ssas-info.com/analysis-services-articles/48-uncategorized/2808-good-news-on-the-future-of-analysis-services>

Ansprechpartner: Michael Riedmüller

## Personalien

### Bernd Jungbluth

Bernd Jungbluth musste leider die Mitarbeit in der Newsletter Redaktion aufgeben. Er hat uns viele Jahre lang über Neuigkeiten aus der Knowledgebase informiert.

Wir möchten uns für seine langjährige Mitarbeit in der Newsletter-Redaktion herzlichst bedanken.



### Wir suchen

Für die Mitarbeit im Newsletter Redaktionsteam suchen wir Verstärkung.

Wer Interesse hat, möchte sich bitte bei der Redaktion melden: [newsletter.redaktion\(bei\)sqlpass.de](mailto:newsletter.redaktion(bei)sqlpass.de)

Danke!

Der **SQLU Summit**, findet dieses Jahr **in Budapest** statt. Von **21. bis 23. September 2011** findet sich eine Auswahl der **besten Köpfe der SQL Server Community** ein, um Ihnen tiefe, technische Einblicke in **SQL Server „Denali“**, **Azure u.v.m.** zu geben. Tauschen Sie sich mit Experten und Kollegen aus Europa über **Einsatzmöglichkeiten der neuen Technologien in der Praxis** aus.

## SQLU SUMMIT September 21-23 2011 Budapest

1 Tag intensive Ganz-Tages-Workshops (21.09)  
+ 2 Tage technische Sessions (Dev, DBA, BI) (22.-23.09)  
= 3 Tage Lernerlebnis vom Feinsten

Alle Details zum SQLU Summit Budapest finden Sie unter [www.sqlu.com](http://www.sqlu.com)

### Folgende Themen stehen u.a. auf der Agenda:

- Azure in Theorie und Praxis
- Für Entwickler: T-SQL News, SQLCLR & Service Broker und andere Best Practices
- Für DBAs: High Availability, Replication und Security in SQL Server "Denali"
- Was bringt SQL Server "Denali" Neues für Integration Services, Analysis Services und Reporting Services?

### Die Workshops:

- PowerPivot in SQL Server „Denali“ – Grega Jerkic
- Advanced T-SQL for SQL Server "Denali" – Itzik Ben-Gan
- Performance Tuning - Herbert Albert

### Die Vortragenden:

- **Itzik Ben-Gan** – weltbekannter T-SQL Guru, Autor und Trainer
- **Davide Mauri** – Speaker auf allen wichtigen SQL Konferenzen, mehrere Awards für bestbewertete Session, BI- und Development – Spezialist
- **Klaus Aschenbrenner** – Experte für Tuning, Internals, Service Broker... auf den Speaker-Lists aller wichtigen SQL Konferenzen zu finden.
- **Herbert Albert** – europaweit geschätzte Expertise im relationalen Bereich
- **Dejan Sarka** – einer der weltweit führenden Köpfe für Data Mining, Data Modeling und Data Quality



### Aktion für PASS Deutschland e.V. Mitglieder - Minus 10%

Mitglieder PASS Deutschland e.V. erhalten einen **Nachlass von 10%** auf den jeweils gültigen Preis für die vollen drei Tage (Full Summit). **Den Promo-Code dafür finden Sie im Mitgliederbereich der PASS Deutschland-Website.**

### Preise:

Full Summit Regular	EUR 950,00
Full Summit until 15 June	EUR 690,00
Full Summit until 15 Aug	EUR 834,00
Slim Summit (2days)	EUR 594,00
One-Day Workshop	EUR 400,00

### Mitteeuropäische Konferenztour

Beim Besuch des SQLU Summits in Budapest erhalten Sie auch günstigere Konditionen für die Teilnahme an unseren Partnerkonferenzen:

Bleeding Edge – Krajnska Gora, Slowenien

29.09.2011

<http://www.bleedingedge.si>

SQLTuneIn – Zagreb, Kroatien

26.-27.09.2011

<http://www.sqltunein.com>

Ansprechpartner:

Fritz Lechnitz

[flechnitz@sqlu.com](mailto:flechnitz@sqlu.com)

## PASS Essential: SQL Server Data Mining – Einführung, Abgrenzung und ein praktischer Einstieg

<b>Dauer:</b>	2 Tage
<b>Ort:</b>	Stuttgart, MS Böblingen, Hanns-Klemm-Str. 5, 71034 Böblingen
<b>Datum:</b>	<b>28./29.06.2011, 09.00-16.30 Uhr</b>
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 12 TN
<b>Preis:</b>	<b>PASS Mitglieder 598€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 950€ (inkl. MwSt.)</b>
<b>Schulungszertifikat:</b>	ja
<b>Anmeldung:</b>	E-Mail an <a href="mailto:registrierung@sqlpass.punkt.de">registrierung [at] sqlpass [punkt] de</a>
<b>Voraussetzungen:</b>	Notebook mit Excel 2007/2010, SQL Server 2008 (R2) und BIDS/Visual Studio

### **Sprecher:**

Artus Krohn-Grimberghe arbeitet seit nunmehr einem Jahrzehnt mit den verschiedenen Versionen des Microsoft SQL Server. Schon früh hat er angefangen, erworbenes Know-How in Schulungen und Vorträgen weiterzugeben. Wenn er nicht gerade in einem Training oder einem Projekt steckt, forscht er an der Universität Hildesheim an Data Mining Algorithmen für eCommerce-Szenarien.



### **Nach Abschluss des Workshops können Sie**

- Data Mining von anderen Anwendungen abgrenzen
- die wichtigsten Data Mining Aufgabenstellungen implementieren und umsetzen
- Data Mining in Geschäftsanwendungen integrieren
- ein Data Mining Projekt selbständig angehen

### **Teilnehmer Voraussetzungen:**

- Interesse an der Analyse von Daten

### **Weitere Kursinhalte:**

- Allgemeiner Überblick Data Mining
  - Abgrenzung Data Mining gegenüber Reporting, OLAP und Statistik
  - Wie arbeitet Data Mining
- Klassische Data Mining Fragestellungen
  - Klassifikation, Scoring, Outlier-Detection /Fraud-Detection, Clustering, Target Mailing,
- Data Mining als Prozess: Das CRISP-DM Vorgehensmodell
- Vorstellung verschiedener Data Mining Algorithmen
  - Data Mining Algorithmen des Microsoft SQL Server 2005/2008/2008 R2
  - Eigenschaften sowie Vor- und Nachteile der verschiedenen Algorithmen
  - Spezifische Einsatzgebiete der Data Mining Algorithmen
- Praktisches Data Mining wahlweise mit Microsoft Excel 2007/2010 oder BIDS/Visual Studio
  - Implementierung eines Scoring Modells
  - Optimierung einer Target Mailing-Kampagne mittels Data Mining
  - Integration eines Data Mining Modells in eine .NET Geschäftsanwendung
- Mehrere Stunden Hands-on Data Mining Labs

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#).

## PASS Essential: Datenbank-Special: Daten schützen! Sind Ihre sicher?

<b>Dauer:</b>	1 Tag
<b>Ort:</b>	Dresden, datafino GmbH
<b>Datum:</b>	<b>30. Juni 2011, 09.00-16.30 Uhr</b>
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 12 TN
<b>Preis:</b>	<b>PASS Mitglieder 299€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475€ (inkl. MwSt.)</b>
<b>Schulungszertifikat:</b>	ja
<b>Anmeldung:</b>	E-Mail an <a href="mailto:registrierung@sqlpass.punkt.de">registrierung [at] sqlpass [punkt] de</a>
<b>Voraussetzungen:</b>	Laptop mit SQL Server, Rechner kann auch gestellt werden

### **Sprecher:**

Ralf Dietrich ist seit 1998 als Trainer und Consultant für Microsoft Betriebssysteme und Datenbanken tätig. Als MCT, MCSE (Security) und MCITP für SQL Server liegt sein Fokus in der Performanceanalyse und im Data Warehouse Design. Mit Microsoft SQL Server 2005 beschäftigt er sich seit Mitte Juli 2003. Ihm liegen sichere Servernetze & SQL-Server Installationen besonders am Herzen.



### **Nach Abschluss des Workshops können Sie**

- die Sicherheit eines SQL-Server Systems herstellen
- Hintergründe und Best-Practices
- Schema, Rollen, Benutzer richtig verwenden und ein effektives Monitoring betreiben

### **Teilnehmer Voraussetzungen:**

- Grundlagen zur Windows Sicherheit

### **Kursinhalte:**

- Sicherheitsüberprüfung der Installation von SQL Server
- Sicherheitseinstellung mit den grafischen Werkzeugen von SQL Server
- Problembehandlung
- Implementieren eines Authentifizierungsmodus
- Sicherheit von Netzwerk und Windows
- Zuweisen von Anmeldekonto zu Benutzern, Rollen, Schemata und Datenbanken
- Zuweisen von Berechtigungen zu Benutzern, Rollen, Credentials
- Verwalten der Sicherheit in SQL Server
- Besitzerverkettungen / Datenbankübergreifende Besitzerverkettungen
- Verwalten der Anwendungssicherheit
- Verschlüsselung mit SQL Server
- Sicherheit im Unternehmen - Vom (lokalen) Login zur Datenzelle, Monitoring
- Ausführliche Übungen und Simulationen sowie: Q&A-Session
- Besondere Anforderungen (Webdienst- und Replikationssicherheit)
- Absicherung der Backup- und Datendateien

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#).

## PASS Essential: Datenbank-Special: Setup, Sizing und Recovery

<b>Dauer:</b>	1 Tag
<b>Ort:</b>	Dresden, datafino GmbH
<b>Datum:</b>	<b>01. Juli 2011, 09.00-16.30 Uhr</b>
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 12 TN
<b>Preis:</b>	<b>PASS Mitglieder 299€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475€ (inkl. MwSt.)</b>
<b>Schulungszertifikat:</b>	ja
<b>Anmeldung:</b>	E-Mail an <a href="mailto:registrierung@sqlpass.punkt.de">registrierung [at] sqlpass [punkt] de</a>
<b>Voraussetzungen:</b>	Laptop mit Netzwerkkarte (Übungsumgebung wird durch Remote Desktop bereitgestellt)

### **Sprecher:**

Ralf Dietrich ist seit 1998 als Trainer und Consultant für Microsoft Betriebssysteme und Datenbanken tätig. Als MCT, MCSE (Security) und MCITP für SQL Server liegt sein Fokus in der Performanceanalyse und im Data Warehouse Design. Mit Microsoft SQL Server 2005 beschäftigt er sich seit Mitte Juli 2003. Ihm liegen sichere Servernetze & SQL-Server Installationen besonders am Herzen.



### **Nach Abschluss des Workshops können Sie**

- das Planen einer optimalen Datenbank-Installation und das automatische Verwalten der Datenbankdateien
- die korrekte Anwendung der Sicherungsoptionen inklusive der verschiedenen Datenbankmodi
- die erfolgreiche Wiederherstellung von System- und Benutzerdatenbanken

### **Teilnehmer Voraussetzungen:**

- Erforderlich: Erfahrungen im Umgang mit dem Windows 2000/2003-Betriebssystem
- Optional:
  - Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte relationaler Datenbanken
  - Kenntnisse über die grundlegenden Transact-SQL-Syntax

### **Kursinhalte:**

- Wahl der richtigen Edition und Plattform, Einführung in Datenstrukturen, Erstellen von Datenbanken, Vergrößern, Verkleinern oder Löschen einer Datenbank
- Bestimmen der Platzierung von Datenbankdateien und Transaktionsprotokollen, um die Systemleistung zu verbessern und Fehlertoleranz zu implementieren.
- Optimieren einer Datenbank mit Hilfe von hardwarebasiertem RAID.
- Optimieren einer Datenbank mit Hilfe von Dateigruppen, Leistungsaspekte
- Verschieben von Dateien auf andere Partitionen oder Laufwerke im Onlinebetrieb
- Erstellen von Sicherungsdateien und Sicherungssätzen, Festlegen und Ändern eines Wiederherstellungsmodells für eine Datenbank, Sichern von Benutzer- und Systemdatenbanken mit Hilfe von Transact-SQL und SQL Server Enterprise Manager / Management Studio, Sichern von Datenbanken, die in mehreren Dateien und Dateigruppen erstellt wurden (optional)
- SQL Server-Wiederherstellungsprozess
- Grenzen von Datenbank-Snapshots, Wiederherstellen von Datenbanken von verschiedenen Sicherungstypen
- Wiederherstellen von beschädigten Systemdatenbanken

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#).

## **PASS Essential: Keine Datenbank Braucht Indexe! (Es sind immer nur die Abfragen...) Query Tuning mit Traces und DMVs**

<b>Dauer:</b>	1 Tag
<b>Ort:</b>	inovex GmbH, Pforzheim
<b>Datum:</b>	<b>19.09.2011, 09.00-16.30 Uhr</b>
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 12 TN
<b>Preis:</b>	<b>PASS Mitglieder 299€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475€ (inkl. MwSt.)</b>
<b>Schulungszertifikat:</b>	ja
<b>Anmeldung:</b>	E-Mail an <a href="mailto:registrierung@sqlpass.punkt.de">registrierung [at] sqlpass [punkt] de</a>

### **Sprecher:**

Bodo Michael Danitz (MCITP und MCT) ist nun schon seit zwei Jahrzehnten freier Berater und Dozent für Datenbanksysteme. Nach 8 Jahren Anwendungsentwicklung auf Oracle beschäftigt er sich seit rund 14 Jahren mit allen administrativen Themen rund um Microsoft SQL Server. Zu seinen Spezialgebieten gehört neben Hochverfügbarkeit und verteilter Datenhaltung insbesondere die Performance Optimierung großer SQL Server Systeme, womit er sich mittlerweile weltweit einen Namen gemacht hat. Aus seiner Feder stammen einige der offiziellen MOC Prüfungsfragen zum MCTS und MCITP, mehrere Publikationen in einschlägigen Magazinen und SQLSunrise®.



### **Inhalt:**

- Übersicht über SQL Server Performance
- Wozu braucht man
  - Clustered Indexe, Nonclustered Indexe, Covering Indexe, Filtered Indexe, Statistiken, Füllfaktoren
- Wie geht Indextuning und was bringt das? Identifizierung indizierungsbedürftiger Abfragen mittels
  - DMVs, Traces ; Performance Dashboard und Tuning Advisor
  - Mythos: Kleine Tabellen brauchen keine Indexe?
  - Parameter Sniffing: „Ey, wat soll datt denn?“ oder wie die tollsten Indexe ignoriert werden.
- Index- und Statistikwartung – wie und warum?
- Wessen Job ist Index Tuning eigentlich – Developer oder Admin?
- Worst Practices: So bringt das nix...

### **Anmerkungen:**

Dieser Workshop liefert geballte und tiefgehende Information (bis hin zu „Level 400“) und muss leider ohne Übungen auskommen, da es in einem Classroom naturgemäß keinen Traffic und deshalb auch keine Tuning-fähigen Probleme gibt. Dafür zeige ich aber einige lustige Demos „mitten aus dem Leben“!

### **Nach Abschluss des Workshops können Sie**

- Den Zusammenhang zwischen Abfragen und Indexen
- Wie man „böse“ Abfragen identifiziert
- Wie man Abfragepläne interpretiert
- Wie man sinnvolle Indexe baut
- Den Zusammenhang mit dem Plan Cache
- Den Zusammenhang zu Sperren und Blockaden
- Wie wichtig regelmäßige und richtige Indexwartung ist
- Was den ambitionierten Query-Tuner ärgert

### **Teilnehmer Voraussetzungen:**

- Gute Grundkenntnisse SQL Server 2005 / 2008, T-SQL und Humor

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#).

## PASS Essential: Dashboard in a Day mit SQL Server Reporting Services 2008 (R2)

<b>Dauer:</b>	1 Tag
<b>Ort:</b>	Stuttgart, MS Böblingen, Hanns-Klemm-Str. 5, 71034 Böblingen
<b>Datum:</b>	<b>23.09.2011, 09.00-16.30 Uhr</b>
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 12 TN
<b>Preis:</b>	<b>PASS Mitglieder 299€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475€ (inkl. MwSt.)</b>
<b>Schulungszertifikat:</b>	ja
<b>Anmeldung:</b>	E-Mail an <a href="mailto:registrierung@sqlpass.de">registrierung [at] sqlpass [punkt] de</a>
<b>Voraussetzungen:</b>	Laptop mit Wechselplatte / HDD und ca. 15GB Platz / 1GB Hauptspeicher frei (für Virtual PC 2007 Image) oder: Laptop mit SQL Server 2008 SP1 Developer Edition oder höher

### **Sprecher:**

Oliver Engels ist Gründungsmitglied der PASS SQL Server Usergroup Deutschland, PASS Speaker und Chapter Leader Rhein-Main. Als Vorstand der oh22data AG beschäftigt er sich seit 1991 mit der Verbindung von CRM und Business Intelligence. Dabei ist der SQL Server das Datenbanktool seiner Wahl, welches ihn seit Version 4.5 begleitet. PowerPivot und Excel 2010 hat er bereits mit PASS Kollegen Markus Fischer auf dem PASS Camp 2010 „BI for the Masses“ erfolgreich vorgestellt. Begeistert von einer „weiteren Variante“ analytischer Möglichkeiten, fasst er die aktuellen Funktionen des Beta Release in einem Hands-On Essential zusammen.



Ziel dieses PASS Essentials ist eine Einführung in die Reportingfunktionen des SSRS 2008 anhand eines Beispielprojektes (Demo-Umgebung wird auf Image gestellt). Erstellen Sie selbst ansprechende und informative Reports mit SQL Server 2008 (und SQL Server 2008 R2).

### **Nach Abschluss des Workshops kennen Sie**

- die Toolsets mit welchen sich SSRS Reports erstellen lassen
- die Vorgehensweise um verschiedenste Datenquellen für den SSRS bereit zu stellen und zu Parameterisieren
- alle Komponenten des SSRS die gutes und flexibles Reportdesign ausmachen
- viele Tipps und Tricks Rund um das Thema SSRS
- neue Funktionen des SQL Server 2008 R2

Dieses Essential wird als Hands-On Workshop durchgeführt und die Teilnehmer haben am Ende des Tages viel selbst gemacht und ein ansprechendes interaktives Dashboard mit Reporting Services erstellt!

### **Teilnehmer Voraussetzungen:**

- Grundkenntnisse in der Navigation und Nutzung von Visual Studio 2008
- Grundkenntnisse in T-SQL

### **Kursinhalte:**

- Grundsätze modernen Reportdesigns
- Filter, Sortierung, Gruppierung, Aggregation
- Formatierung und dynamische Elementeigenschaften
- Ausdrücke und Funktionen
- Listen, Tablix, Charts, Gauges und Maps
- Subreports
- Third Party Tools
- Spaß, Lust und Laune an Reporting Services 2008 sowie der November CTP von R2

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#).

## PASS Essential: Einstieg in MDX

<b>Dauer:</b>	1 Tag
<b>Ort:</b>	München, 85716 Unterschleißheim, Neuhofweg 5, Plan B. GmbH
<b>Datum:</b>	12. Oktober 2011, 09.00-16.30 Uhr
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 12 TN
<b>Preis:</b>	<b>PASS Mitglieder 299€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475€ (inkl. MwSt.)</b>
<b>Schulungszertifikat:</b>	ja
<b>Anmeldung:</b>	E-Mail an <a href="mailto:registrierung@sqlpass.punkt.de">registrierung [at] sqlpass [punkt] de</a>
<b>Voraussetzung:</b>	zum nachvollziehen der Übungen sollte ein Notebook mit SQL Server 2005 oder besser 2008 mit installierten Analysis Services mitgebracht werden

### Sprecher:

Heide Löwer arbeitet seit 1999 als selbständige IT-Trainerin und Beraterin. Sie hat als MCITP für SQL Server Ihren Schwerpunkt auf Analysis Services, die SQL Server Datenbank und die Integration Services gelegt. Aktuell arbeitet sie in Großprojekt an einer Migration von SQL Server Analyse Diensten 2000 auf die Version 2008. Das Entwickeln von MDX-Abfragen und -Ausdrücken gehört zu ihren Hauptaufgaben. Daneben findet sie auch nach wie vor Zeit für das eine oder andere Training und die Mitarbeit bei PASS in verschiedenen Regionalgruppen.



### Nach Abschluss des Workshops können Sie

- Daten aus einem Cube mit Hilfe von MDX abfragen
- MDX-Ausdrücke erstellen, für verschiedene Funktionalitäten im Cube wie z.B. Security Roles, KPI's, Scoped Calculations

### Teilnehmer Voraussetzungen:

- Grundlegendes Verständnis der Analysis Services
- theoretische Grundkenntnisse zu multidimensionalen Räumen und Begrifflichkeiten wie Dimensionen, Attribute, Cubes, Hierarchien
- Kenntnisse im Bereich relationaler Datenbanken (SQL) sind hilfreich, aber nicht erforderlich

### Weitere Kursinhalte:

- Einführung zum Arbeiten mit Cubes und multidimensionalen Daten
- Unterschiede SQL und MDX
- MDX-Ausdrücke
- Cube-Elemente in MDX-Ausdrücken
- MDX-Abfragen Teil 1
  - Einfache MDX-Abfragen
  - Mengen und Achsen
  - Where-Klausel
- Mengen-Funktionen
- MDX-Abfragen Teil 2
  - Berechnete Elemente in Abfragen
  - Aggregat-Funktionen
  - Zeit-Mengen-Funktionen

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#).

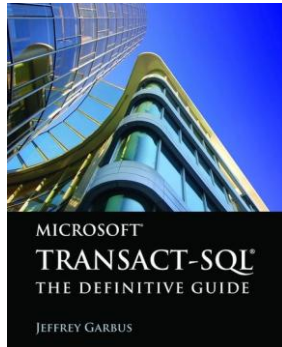
## Buchvorstellung

Microsoft TRANSACT-SQL - The Definite Guide  
von Jeffrey Garbus, Alvin Chang, Plamen  
Ratchev und Joe Celko

2011 bei [Jones & Bartlett Learning](#) erschienen

ISBN: 978-0-7637-8416-4 512 Seiten \$46,95 / €34,99

Das englischsprachige Buch "Microsoft TRANSACT-SQL - The Definite Guide" richtet sich an Entwickler, die Performanceprobleme mit SQL haben oder vermeiden wollen. Der Titel und der Klappentext weckten bei mir hohe Erwartungen, die aber leider enttäuscht wurden. Im Vorwort wird beschrieben, dass der Inhalt als Kurs für fortgeschrittenes TSQL verstanden werden soll. Und das ist dann auch das Ziel: In meinen Augen richtet sich das Buch an Leser, die schon etwas TSQL können und sich nun zum fortgeschrittenen SQL-Entwickler weiterbilden wollen. Es richtet sich nicht an bereits fortgeschrittene Leser. Das Buch fängt daher ganz von vorne an und erklärt SQL ohne Voraussetzungen. Dementsprechend sind die Kapitel des ersten Teils selbst für Anfänger teilweise langweilig. Wenn man allerdings der Versuchung erliegt einfach weiter zu blättern, dann verpasst man einzelne Perlen in den Einsteigerkapiteln. Die anderen Teile tauchen dafür schon tiefer.



Das Buch ist in drei Teile mit insgesamt 25 Kapiteln gegliedert:

### Part 1: All About Programming

1. Introduction
2. Sql Basics
3. Tables
4. Views
5. Built-In Functions And Set Options
6. Programming Basics
7. Transactions
8. Cursors
9. Stored Procedures
10. User-Defined Functions
11. Triggers
12. Common Table Expressions

### Part 2: Focus On Performance

13. Understanding Graphical Query Plans
14. Indexes
15. Join Optimization
16. Subquery Optimization
17. Hardware

### Part 3: Advanced Sql Techniques

18. Set-Oriented Programming Versus Procedural Code
19. Dynamic Sql
20. Grouping Data
21. Refactoring
22. Why Other People's Code Stinks
23. Case Study #1
24. Case Study #2
25. Case Study #3

Da sich die drei Teile des Buches recht stark unterscheiden, lohnen sich separate Bewertungen :

### Part 1: All About Programming (220 Seiten)

Wie schon erwähnt, wird TSQL ganz von vorne erklärt. Daher eignet sich das Buch gerade auch für Leser, die schon lange nichts mehr mit SQL zu tun hatten oder den Dialekt TSQL noch gar nicht kennen, anderes SQL aber schon. Für völlige Anfänger ist das Buch dann doch ganz schön steil. Immerhin endet jedes Kapitel mit einer einfachen Übung. Die Lösung wird auch ganz schön erklärt. Das Kapitel wirkt wie aus einem Guss, obwohl kein roter Faden erkennbar ist. Besonders positiv fiel mir die Sorgfalt der Erklärungen auf. Alle Konstrukte werden vergleichsweise vollständig erklärt. Die Autoren erliegen nicht der Versuchung, einzelne Dinge nur oberflächlich anzureißen. Alles Erwähnte wird ordentlich erklärt und ggf. hinterfragt, z.B. Cursor, Fehlerbehandlung und GOTO. Damit gehört dieser Teil zu den besseren Schnelldurchläufen in TSQL. Dem Titel "definitive guide" wird das Buch aber dennoch nicht gerecht, weil etliche fortgeschrittene Features von TSQL-Konstrukten dann doch weggelassen werden, z.B. OUTPUT oder UPDATE FROM. Bereits fortgeschrittene Leser würden sich zudem noch mehr Tiefgang wünschen.

## Part 2: Focus On Performance (165 Seiten)

Im zweiten Teil wird das Buch dann auch für den bereits fortgeschrittenen Leser interessant: Die hier beschriebenen Inhalte sind offenbar von verschiedenen Autoren kapitelweise geschrieben worden. Daher sind einige Dinge gleich mehrfach erklärt. Dennoch sind die Kapitel 14 bis 16 sehr lesenswert, wenn man sich in das Thema TSQL-Performanceoptimierung einarbeiten möchte. Die Themen Zugriffspläne verstehen, Indexe, Join-Optimierung (mit starken Überschneidungen zum Kapitel über Zugriffspläne) und Subqueries sind sehr gut erklärt und bieten eine gute Einführung. Um die Inhalte anschaulicher zu machen, würde ich mir mehr Diagramme oder Bilder wünschen. Für den bereits fortgeschrittenen Leser könnten einige Punkte dann doch noch stärker in die Tiefe gehen. Dennoch waren gerade im Kapitel über Zugriffspläne ein paar Dinge, die mir neu waren. Vom Niveau liegt das meiner Ansicht nach über allen anderen Kapiteln im Buch. Das nachfolgende Kapitel über Hardware erschien mir hingegen wie ein Fremdkörper: vom Stil und vom Inhalt. Offenbar wollten die Autoren unbedingt auch zu diesem Thema etwas sagen. Leider wurde es sehr allgemein und oberflächlich.

## Part 3: Advanced Sql Techniques (110 Seiten)

Die ersten drei Kapitel des dritten Teils enthalten wieder Basiswissen und knüpfen am ersten Teil an. Hier werden weitere TSQL-Konstrukte erklärt, aber teilweise stärker hinterfragt und mehr Tipps zur Optimierung gegeben: Wieso bietet TSQL überhaupt prozedurale Elemente an, wenn man sie nicht nutzen soll? Wie kann ich dynamisches SQL sinnvoll und sicher nutzen? Und wie kann ich die Grouping-Möglichkeiten nutzen? Diese Kapitel sind wirklich nett, angenehm zu lesen und empfehlenswert. Gerade Kapitel 19 über dynamisches SQL enthält auch viele Hinweise für bereits fortgeschrittene Leser, die ich erst im Laufe der Jahre begriff. Die verbleibenden Kapitel 21 und folgende lassen stark nach. Das Lesen fiel mir schwer und dementsprechend auch eine objektive Bewertung. Positiv formuliert enthalten sie Dinge, die aus Sicht der Autoren unbedingt auch noch jeder wissen sollte. Mir hingegen erschienen sie flach und ohne Zusammenhang. Von den drei Fall-Studien hatte ich mir viel versprochen, konnte ihnen aber nichts für mich Wissenswertes abgewinnen. Möglicherweise wäre es anders, wenn die beschriebenen Probleme anschaulicher erklärt würden. Einfach nur seitenlange SQL-Batches zu lesen, ist nicht das, was ich in einem Buch erwarte.

## Fazit

Das Buch ist ideal für Entwickler, die schon etwas SQL können oder glauben eigentlich schon ganz gut zu sein. Es eignet sich auch für Migranten, die vielleicht bisher mit Oracle, IBM, MYSQL, etc. gearbeitet haben. Wenn man das Buch aufmerksam gelesen und verstanden hat, dann ist man zweifellos im Lager der fortgeschrittenen TSQL-Kenner angekommen. Leider merkt man dem Buch sehr deutlich die vier Autoren an. Aber darüber kann man sicher besser hinweg sehen als über die nicht mehr zeitgemäße Darstellung der Inhalte. Ich erwarte heutzutage bei komplexen Sachverhalten Skizzen, Diagramme oder andere grafische Veranschaulichungen. Davon sind leider nur sehr wenige enthalten. Für bereits fortgeschrittene Leser würde ich als Alternative die Bücher von Itzik Ben-Gan empfehlen, z.B. "Inside Microsoft SQL Server 2008: T-SQL Querying". Wer mag, kann sich auf der Webseite des Verlages eine eigene Meinung über das Buch "Microsoft TRANSACT-SQL - The Definite Guide" bilden. Dort ist Google Preview eingebettet und man kann fast das ganze Buch online anschauen:

<http://www.itlearning.com/catalog/9780763784164/preview/>

Bildnachweis:

<http://www.itlearning.com/catalog/9780763784164/>

Vorgestellt wurde uns das Buch von  
**Thomas Glörfeld**

Er beschäftigt sich seit 1995 mit dem Microsoft SQL-Server (ab Version 4.21), zwischendurch auch mit dem Sybase SQL-Server und SQL-Anywhere. Bis dahin war er bei Oracle und RdB zu Hause. Seine aktuelle Aufgabe besteht in der Beratung und Schulung der Anwendungsentwickler zum Themenkomplex „PC-Datenbank- und –Netzwerktechnologie“ in einem Nürnberger Unternehmen. Die Entwicklung von Datenbank-anwendungen mittels SQL ist seine Welt: Performanceoptimierung, Troubleshooting, Schulung, Entwicklerbetreuung und Konfiguration.



Privat betreibt er den Weblog [Glorf.it](http://glorf.it) rund um SQL-Themen. Microsoft veröffentlicht seine Beiträge im SQL Server TechCenter.